

Unterbringung Obdachloser
Projektentwicklungsmatrix

Entwurf Stand: 18.06.2021

	Aufgabenbereich/-gebiet/- erfüllung & Erklärungen	Ziele	Bewertung (Maßnahmen: kurz-, mittel-, langfristig)	Vorschlag Ergebnis	Mögliche Standorte	Priorisierung ++/+/+/-	Bemerkungen
Zuständigkeit Samtgemeinde	Gefahrenabwehrrecht, max. Unterbringung von 3 Tagen (Realität: oftmals über längeren Zeitraum)						
Zuständigkeit LK Rotenburg	Resozialisierungsprogramm, Jobzentrum mit Beratung						
Sonstige Zuständigkeit	rechtliche Betreuer, Resozialisierung	karitative Vereine/Organisation einbeziehen					
Betreuungsfälle durch Samtgemeinde (aktuell)	unbefriedigend, zu große Zahl von "Fällen" im Verhältnis zu den vorhandenen Unterkünften, keine und fehlende Sozialarbeit	Beschäftigung von Sozialarbeitern, prüfen, ob ein entsprechender Partner hierfür beauftragt werden kann					
Standorte							
Bestand Odachlosunterkunft "Albertstraße"	Schlichtbauweise, Gefahrenabwehrfunktion, kein dauerhaftes Leben, sehr schwierig, technisch zweckmäßig gestaltet, nicht mehr zeitgemäß	Standort erneuern (Neubau) Zwischenlösung über Containerdorf (?), Ziel: Neuerrichtung einer betriebenen Wohnanlage (ÖPP) mit kleinen Wohneinheiten, inkl. Betreuung und einem Zimmer für Durchreisende , für den aktuellen Standort Bebaubarkeit überprüfen	Standort, der gesellschaftlich akzeptiert ist, benötigtes Baurecht: Mehrfamilienhaus, je nach dem Eingefügegebot, Außenbereich gestalten	Neubau "Albertstraße" mit a) Containerdorf Albertstraße parallel zum Neubau, b) seperater Standort Containerdorf auf anderem Grundstück, Feldstraße (Realisierung über Bauvoranfrage klären) c) Sofortmaßnahme Albertstraße Sanitärcontainer ergänzen	Feldstraße , Jakobstal (GE), Industriestraße, ehemaliges Jugendzentrum (Hinweis: Räume nicht geeignet, baulicher Zustand schlecht, Eigentümer Stadt Zeven Weiternutzung offen, Bahnanlagenausweisung im F-Plan, Problem Abstand für Wohnnutzung bei Eisenbahngleisanlagen)		
Bestand Odachlosunterkunft "Ernst-August-Straße"	Massivbau mit Appartments, Größe:1, 2 & 3 Raumwohnungen, Schwerpunkt Unterbringung von Familien, baulich in bewohnbarem Zustand, wird dauerhaft gepflegt	Weiterbetrieb mit ambulanter sozialpädagogischer Betreuung					
Unterbringung von Frauen	sehr schwierig (Albertstraße nicht geeignet), seperate Unterbringung notwendig, keine getrennte Sanitäranlagen, erhöhtes Gefährdungspotential, Privatsphäre	separate Wohnung an einem dritten Standort, Betreuung, Sozialarbeit ebenso notwendig		Vorschläge für Standorte: a) Hausmeisterwohnung Klostergang, b) ehemaliges Feuerwehrgebäude am "Auf der Worth" (nicht barrierefrei) (kurzfristige Lösung) , c) Immobilie Praxis Gutzeit, d) Sichtung freier Wohnungsmarkt (langfristige Lösung)	Auf der Worth oder Samtgemeindegebiet (zentrale Lage möglichst)		
Betriebskonzepte							
Eigener Betrieb	keine geeignete Betriebsform		sehr Personal intensiv, Personal nicht vorhanden,				
Beauftragter Betrieb	Allinklusiv Betrieb (insbesondere sozialpädagogischer Betreuung)		nicht mehr als 15 Personen in einer Unterkunft				
ÖPP-Betreiber-Modell		Albertstraße: Einzelapartment, Kleinraumwohnungen, Familienwohnung, Gemeinschaftsraum & Büro für Sozialarbeit, Ziel: ÖPP mind. 10 Jahre oder dauerhafter Betrieb, nach Vertragslaufzeitende Übergang der Immobilie an SG, Größe flexibel, max. 15 Personen	Gesucht wird hierzu ein geeigneter Betreiber				Fördermittel für freie Träger (Aktion Mensch)